

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Eichenzell
Herrn Joachim Bohl
Schlossgasse 4
36124 Eichenzell

22.02.2024

Sehr geehrter Herr Bohl,

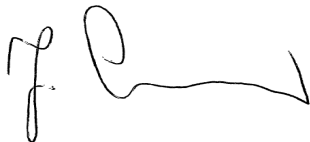
im Namen der Fraktion der Bürgerliste Eichenzell bitte ich Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen:

Interkommunales Gewerbegebiet

Hierzu folgende Fragen:

1. Was hat sich seit in dieser Angelegenheit in den letzten 12 Monaten getan?
2. Welche Aktivitäten gab es in den letzten 12 Monaten?
3. Wann wird mit einem Ergebnis und neuen Vereinbarung gerechnet?
4. Wann läuft die aktuelle Stillhaltevereinbarung mit den anderen Kommunen aus?
5. Was hat der Gemeindevorstand bisher unternommen, um die bisher gezahlten Gelder zurückzufordern? Will der Gemeindevorstand hier überhaupt aktiv werden?
6. Was ist die generelle Strategie des Gemeindevorstands in dieser Sache?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Joachim Weber'.

Joachim Weber
Fraktionsvorsitzender

Interkommunales Gewerbegebiet

Anfrage der Bürgerliste Eichenzell für die Sitzung der Gemeindevertretung am 02.05.2024

1. Was hat sich seit in dieser Angelegenheit in den letzten 12 Monaten getan?

Die Fragestellung ist hinsichtlich einer vermutlich fehlerhaften Formulierung nicht ganz klar. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Frage in der vorliegenden Form bereits in der Anfrage der Bürgerliste für die Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2023 zum Thema „Gewerbesteuer Rhönsprudel“ in einer identischen fehlerhaften Variante vorhanden war.

Hinsichtlich einer möglichen Interpretationsmöglichkeit wird wie folgt geantwortet:

Die letzten Monate wurden seitens der Verwaltung der Gemeinde Eichenzell intensiv genutzt um einen neuen Vertragsentwurf über die Interkommunale Zusammenarbeit zu entwerfen.

Von einer weiteren Mitgliedskommune wurde ein weiterer Entwurf für eine neue Vereinbarung erarbeitet. Im Dezember 2023 wurde ein gemeinsamer Termin für März 2024 abgestimmt.

Beide Vertragsentwürfe wurden in der Sitzung der Lenkungsgruppe am 12.03.2024 besprochen und diskutiert. Eine Arbeitsgruppe auf Verwaltungsebene soll die Vor- und Nachteile beider Vertragsversionen ausarbeiten und in einer Vertragsversion zusammenführen.

Weiterhin signalisierten die Stadt Fulda sowie die Mitgliedskommunen Petersberg und Künzell eine Verlängerung der Aussetzung der Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde Eichenzell über den 31.12.2024 hinaus. Diese Zustimmung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die jeweiligen Gremien der Mitgliedskommunen.

2. Welche Aktivitäten gab es in den letzten 12 Monaten?

Siehe Beantwortung Frage Nr. 1.

3. Wann wird mit einem Ergebnis und neuen Vereinbarung gerechnet?

Die Vertragsentwürfe wurde den Mitgliedern des Interkommunalen Gewerbegebiets in der Sitzung der Lenkungsgruppe am 12.03.2024 vorgestellt (siehe Beantwortung Frage Nr. 1). Wie bereits geschildert, soll die neu gegründete Arbeitsgruppe auf Verwaltungsebene die Vertragsentwürfe zusammenführen.

Der Verzicht auf Aussetzung der Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde Eichenzell soll über den 31.12.2024 verlängert werden.

Die Verlängerung der Aussetzung der Zahlungsverpflichtung wird dazu genutzt werden, um die Anpassung der Verträge intensiv und gründlich vorzubereiten sowie voranzutreiben.

4. Wann läuft die aktuelle Stillhaltevereinbarung mit den anderen Kommunen aus?

Zum 31.12.2024 läuft die Aussetzung der Zahlungsverpflichtungen aus. Diese soll jedoch über den 31.12.2024 hinaus verlängert werden, vorbehaltlich der Gremienzustimmung der Mitgliedskommunen.

5. Was hat der Gemeindevorstand bisher unternommen, um die bisher gezahlten Gelder zurückzufordern? Will der Gemeindevorstand hier überhaupt aktiv sein?

Aufgrund des im Jahr 2010 unterzeichneten Vertrags über die Interkommunale Zusammenarbeit und den daraus resultierenden Verpflichtungen besteht nach aktueller Auffassung des Gemeindevorstands keine Möglichkeit die bisher gezahlten Gelder zurückzufordern. Sollte sich anhand der rechtlichen Auslegung des Vertrags etwas ändern bzw. der Gemeindevorstand zu neuen Erkenntnissen kommen, werden natürlich umgehend die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

6. Was ist die generelle Strategie des Gemeindevorstands in dieser Sache?

Der Gemeindevorstand hält an der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Fulda und den Gemeinden Petersberg sowie Künzell als geeignetes Mittel zur gemeinsamen Entwicklung Interkommunaler Gewerbegebiete fest und sieht die Zusammenarbeit, unter Anpassung der Vertragsbedingungen, als geeignetes Mittel an.

Insbesondere bei der Regionalplanung stärkt ein abgestimmtes Vorgehen die Position der beteiligten Kommunen.